Protokoll
Der 1. Sitzung des Ausschusses
für Sport
in der II. Wahlperiode

am Donnerstag, dem 28.2.2002, 16.30 Uhr
im Raum A 102
Kirchstr. 1-3
14163 Berlin

Anwesenheitsliste:

Bezirksverordnete	Herr BV Botho Barth	Vorsitzender-
	Herr BV Joachim Klein	
	Herr BV Norbert Kopp	
	Herr BV Erhard Böhnke i.V. für Hr.BV Thomas Piotrowski	
	Frau BV Claudia Röttger	
	Herr BV Philipp Schuppan	
	Herr BV Klaus-Dieter Weihe	
	Frau BV Erika Schmid-Petry	
	Herr BV Frank Kühnast	
	Herr BV Klaus-Dieter Weihe	
	Herr BV Cornelius Plappert	
Bürgerdeputierte	Herr Dieter Wolf	
	Herr Bernd Adam	
	Herr Edgar Haak	
	Herr Fritz Weigelt	
Stellv. Bürgerdeputierte	Herr Carsten Haase	
Gäste:	Herr Suttkuss (Sport-ARGE)	
	Vertreter der Presse	
Bezirksamt:	Herr BzStR Erik Schrader	-Kult Sport Dez
	Herr Sonnenschein	-Sport 1
	Herr Seidler	-Sport 13 (Protokoll)

Beginn der Sitzung: 16.35 Uhr

Herr Barth eröffnet die Sitzung und bittet um kurze Vorstellung der neuen BVV Mitglieder im Sportausschuss.

Top 1 Bürgerfrageviertelstunde

Zu Top 1 liegen keine Wortmeldungen vor.

Top 2 Bädersituation im Bezirk

Herr Bezirksstadtrat Erik Schrader stellt sich als neuer Leiter der Abt. Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste vor und zeichnet in Kurzform einen Abriss seiner bisherigen beruflichen Tätigkeit.

Zur Bädersituation nimmt Hr. Schrader wie folgt Stellung:

Es liegen dem Bezirk nach wie vor keine neuen Erkenntnisse (Zahlenmaterial) über die von einer evtl. Schließung betroffenen Bäder vor. Im Sinne einer schnellen Entscheidungsfindung ist Hr. Schrader sehr bemüht, über die Senatsverwaltung für Schule und Sport, eine Sondersitzung der Sportstadträte, für den Zeitpunkt nach der Aufsichtsratsitzung der BBB (Termin am 6.3.2002), zu diesem Thema zu erwirken bzw. über die BBB eine zeitnahe Tagung des Regionalbeirates der BBB zu ermöglichen um somit, unter Teilnahme des Bezirkes-vertreten durch Bezirksbürgermeister Herrn Herbert Weber-einen besseren Informationsfluss zu erreichen.

Bei den von einer evtl. Schließung betroffenen Bäder im Bezirk Steglitz-Zehlendorf handelt es sich um die Bäder Stadtbad Steglitz in der Bergstr., Schwimmbad Clayallee sowie Schwimmbad Hüttenweg.

Hier ist der Bezirk insbesondere betreffend der Standorte Bergstr. bzw. Clayallee bemüht, zeitnah die Voraussetzungen für die Einleitung eines sogenannten Interessenbekundungsverfahrens zu schaffen.
Für die Sport und Schulbäder (dazu gehört auch der Standort Hüttenweg) werden derzeit bereits im Verbund BBB, LSB sowie Vereine Lösungsmöglichkeiten zur Erhaltung der Standorte ausgelotet (z.B. Übergang in andere Trägerschaften/Trägervereine). Hr. Schrader betont noch einmal ausdrücklich, die Bereitschaft des Bezirkes für die Erhaltung der Standorte.

Der BVV Hr. Plappert (Grüne) plädiert im Rahmen einer kurzen Diskussion für eine Konzepterstellung seitens des Bezirkes für die Stadträtesitzung. Der BV Hr. Kopp (CDU) verdeutlicht noch einmal die bereits in der BVV vorgetragenen Vorstellungen der CDU hinsichtlich der Standortsicherung für die Region Steglitz-Zehlendorf (jeweils ein Bad für die Öffentlichkeit bzw. für den Schul und Vereinssport).

Insbesondere für den Fall einer evtl. Schließung der Standorte Bergstr. und Clayallee äußert Hr. Kopp die Bitte an das BA, über den Bürgermeister zu klären, inwieweit auf schnellstmöglichem Wege die Verfügungsgewalt auf den Bezirk übertragen werden kann, um somit entsprechende Interessenbekundungsverfahren bzw. Investorenauswahlverfahren einleiten zu können.

Hr. Wolf (Bürgerdeputierter) erläutert an Hand eines ihm vorliegenden Berichtes der BBB noch einmal die geplanten Schließungsmaßnahmen (11 Bäder insgesamt -für den Bereich Steglitz-Zehlendorf die Bäder Bergstr. und Clayallee zum 1.5.2002-)

Auf Anfrage von der BV Frau Lau, inwieweit der Schulschwimmsport gesichert ist, teilt Hr. Wolf (ARGE) mit, dass unter Voraussetzung der Erhaltung der Bäder Hüttenweg und Finkensteinallee, u.U. nur noch der pflichtmäßige Schwimmsport in den Grundschulen abgedeckt werden kann.

Für den Standort Bergstr. äußert Hr. Schrader die Hoffnung, im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens eine zufriedenstellende Lösung herbeiführen zu können.

Hr. Schrader weist zum Abschluss noch einmal auf die Rechtsproblematik der unterschiedlichen Tatbestände Interessenbekundungsverfahren/Ausschreibungsverfahren hin und erläutert den Verfahrensablauf im Bezirk.

Frau Schmid-Petry (FDP) kritisiert die sogenannte „Scheinprivatisierung“ der Bäder.

Top 3 Sachstandsbericht zu den Grundstücksverkäufen

Hr. Schrader gibt einen Sachstandsbericht zu den Grundstücksverkäufen.

29 Sportvereine zeigen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf Interesse am Grundstückskauf.

13 Grundstücksbegehungen zur Vorbereitung der Kaufpreisermittlung wurden bereits durchgeführt.
Bis Ende März 2002 werden alle Grundstücksbegehungen vollzogen sein. Die ersten Angebote liegen bereits vor und werden z.Zt. im Rahmen der von Sen. Fin. vorgelegten Bewertungsrichtlinien, die als Grundlage für eine rechtssichere Bewertung dienen, begutachtet.

Am 7.3.2002 findet zu diesem Thema eine Veranstaltung in der Sportschule des LSB unter Mitwirkung führender Vertreter der Senatsverwaltung für Schule und Sport, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, des Geschäftsführers des Liegenschaftsfonds sowie verschiedener Stadträte statt.

Hr. Plappert äußert Bedenken hinsichtlich der Überführung bezirkseigener Grundstücke in den„Liegenschaftsfond“. Hr. Schrader dementiert die vorgebrachten Bedenken unter Hinweis darauf, dass in der Regel die Grundstücke schon vorher an die Vereine z. großen Teil langfristig verpachtet wurden und die Vereine aus verschiedensten Motivationen heraus die Auflösung des Pachtverhältnisses mit der Zielrichtung „**Kauf“** anstreben.

Frau Lau fragt nach den Kriterien des Auswahlverfahrens nach Eingang der Angebote durch die Vereine. Hr. Schrader teilt mit, dass sowohl der zeitliche als aber auch vielmehr der inhaltliche Aspekt den Ausschlag geben wird.

Hr. Kopp ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass bisher noch kein Grundstück an einen Verein übertragen wurde, was u.a. auch damit zusammenhängt, dass in den vorliegenden Musterverträgen des Senats zwar Preisspannen genannt sind, jedoch landeseinheitlich die Umsetzung auch sichergestellt werden sollte (hierfür fehlten bisher die jetzt vorliegenden Bewertungskriterien).

Zudem wurde im Bezirk der Ausschuss für Grundstücke und Liegenschaften eingerichtet, um sich der Sachproblematik widmen zu können.

Top 4 Sachstandsbericht Umzug DUC

Die Intensiven Verhandlungen zwischen der Liebermanngesellschaft, dem DUC - unter Beteiligung des Bezirkes - bzw. der Senatskanzlei betreffend des Grundstückes Scabellstr. haben nunmehr zu einem für alle Seiten zufriedenstellendem Ergebnis geführt. Die Schlüsselübergabe an den Bezirk durch die auf diesem Grundstück bisher ansässige Feuerwehr erfolgt voraussichtlich am 15.3.2002. Die Problematik der Steganlagen ist ebenfalls geklärt. Der Umzug von dem DUC gestaltet sich kostenneutral (für den Bezirk entstehen in diesem Zusammenhang keine Kosten) und wird voraussichtlich am 1.6.2002 erfolgen.
Die Max Liebermanngesellschaft kommt für die Kosten des Umzuges des DUC und der Schaffung einer neuen Steganlage auf (ca. 170.000 Euro).

In der Übergangsphase (15.3.-1.6.02) kann der DUC das Vereinsleben noch in der bisherigen Form vor Ort praktizieren. Voraussichtlich kann dann ab ca. August/September dieses Jahres die erste Ausstellung des Vereins der Freunde e.V. in den Räumen der Max Liebermann Villa stattfinden.

Top5 Vorliegende Sondermittelanträge

Hr. Schrader erläutert die vorliegenden Sondermittelanträge unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltslage mit Hinweis auf §89 der Verfassung von Berlin.

Es liegen folgende Sondermittelanträge vor , über die noch nicht abschließend im HH-Ausschuss beraten wurde bzw. in einem Einzelfall bereits eine Ablehnung erfolgte, weil sich Bewilligungszeitraum innerhalb des Zeitrahmens der Haushaltssperre bewegt und eine Nachfinanzierung gemäß den Verfahrensrichtlinien im Sinne der LHO ausgeschlossen wird.

1. Zehlendorfer Eichhörnchen (50-jähriges Vereinsjubiläum - März 2002-)
2. Zehlendorfer Wespen (2.045,00 EURO) -noch nicht beschieden-
3. Ruder Club „Welle Poseidon“ (1.200,00 Euro9 -noch nicht beschieden-
4. Tennisklub Blau-Gold Steglitz (1.000,00 Euro) -noch nicht beschieden-
5. Kinder/Jugend Reit u. Fahrverein -Antrag folgt in Kürze-
6. Schülerruderverband „Wannsee“ e.V. (2.053,00 Euro) -noch nicht beschieden-

Hr. Plappert bittet vor Beschlussfassung der BVV die Sondermittelanträge versehen mit den jeweiligen Stellungnahmen der Fachaufsicht, ARGE bzw. des Haushaltsamtes den Fraktionen zuzuleiten.

Der Ausschuss bestätigt diese Verfahrensweise sowohl für die Vergangenheit als auch für die Zukunft.

Hr. Weihe bittet bezüglich des Antrages von Blau-Gold um Nachweis über Einnahmen aus den freien Tennisplätzen für den Zeitraum 2001 (Nutzung durch nicht vereinsgebundene Spieler).

Top 6 Bericht aus dem Bezirksamt

Hr. Schrader teilt mit, dass das BA trotz der z.zt. noch bestehenden Haushaltswirtschaft/Haushaltssperre über den Rat der Bürgermeister versucht hat, eine Entsperrung der Mittel für das Sport und Schulinvestionsprogramm durch den Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses zu erreichen und kritisiert zugleich die politische Haltung des Senats zu diesem Thema. Hr. Schrader bittet die Ausschussmitglieder in den einzelnen Fraktionen unterstützend für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen zu werben, um negative Auswirkungen im Falle einer Nichtumsetzung der Maßnahmen sowohl im Bereich des Schulsportes im allgemeinen als auch die Auswirkungen auf gesellschaftlich politischer Ebene zu vermeiden. Insbesondere sind von den Auswirkungen u.U. auch div. Firmen im Zuge der erforderlichen Ausschreibungs bzw. Auftragsverfahren betroffen.

Für die I-Maßnahme Leonorenstr. fehlen ca. 200 T Euro. Hr. Schrader plädiert trotz Haushaltssperre für eine politische Entscheidung im Sinne des Sportes und wirbt auch hier um Unterstützung im Ausschuss ob der fehlenden Haushaltsmittel nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. .
Hr. Schrader betont auch noch einmal den Stellenwert, den der Hockeysport-gerade im Bezirk Steglitz-Zehlendorf-, einnimmt.

Die Sporthalle der Erich-Kästner Schule ist nunmehr fertig gestellt und wird voraussichtlich Ende März zur Nutzung freigegeben.

Am 22.6.2002 findet im Bezirk Steglitz-Zehlendorf der 1-Sportlerball statt. Nähere Informationen dazu erfolgen im Rahmen der nächsten Sportausschusssitzung.

Top 7 Verschiedenes

Hr. Weihe dankt dem Sportamt für die Organisation der Sportlehrung 2001.

Hr. Wolf teilt mit, dass das F&E Programm eine breite Resonanz erfährt.

Hr. Plappert bittet das BA um Auskunft bezüglich der Modalitäten bei der Vergabe bzw. Übertragung des F&E Programmes auf eine andere Trägerschaft (ARGE).

Aus den Reihen des Ausschusses wird Hr. Plappert gebeten, sich bezüglich der Beschaffung, der von ihm gewünschten Informationen, direkt an Hr. Wolf (ARGE) zu wenden bzw. über die eigenen Fraktionskollegen entsprechende Informationen einzuholen.

Hr. Plappert bittet um Aufnahme in das Protokoll, dass das BA die Auskunft über das Vergabeverfahren ablehnt.

Hr. Barth (Ausschussvorsitzender) dementiert eine solch getroffene Aussage des Bezirkes und verweist auf die, zu diesem Thema , in den vergangenen Ausschusssitzungen bereits getätigten Aussagen des Bezirkes.

Hr. Wolf nimmt abschließend noch einmal Stellung zu der Frage des Verfahrens und erläutert dieses im noch einmal im einzelnen und ist bereit für die nächste Sitzung entsprechende Unterlagen zur Verfügung zu stellen..

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

Nächste Sitzung: 28.3.2002

Barth
Ausschussvorsitzender